

Schuljahr 2004 / 2005

Lehrerkollegium und Schülerzahlen

Klasse 1a: 21 Schüler, Frau Dumath

Klasse 1b: 21 Schüler, Frau Schon-Ohnesorge

Klasse 2a: 21 Schüler, Frau Andres

Klasse 2b: 26 Schüler, Frau Serger

Klasse 3a: 20 Schüler, Frau Roos-Wertgen

Klasse 3b: 19 Schüler, Frau Grothendieck

Klasse 4a: 23 Schüler, Frau Dahs

Klasse 4b: 24 Schüler, Frau Schneider-Rüth

Frau Grothendieck kehrte zu Beginn des Schuljahres zur Freude des Kollegiums wieder an unsere Schule zurück. Sie unterrichtete ab nun Klasse 3b, die ehemaligen Schüler von Frau Hassel.

Schuljahresbeginn / Einschulung

Das neue Schuljahr begann am 30. August. Am folgenden Tag wurden die Erstklässler in einem Gottesdienst und einer anschließenden kurzen Feier auf dem Schulhof begrüßt. Der Förderverein sorgte wieder für einen ansprechenden Rahmen für die wartenden und aufgeregten Eltern wie z.B. durch die Einrichtung einer Cafeteria.

Schulung durch die Feuerwehr

An 21. und 22. September erwartete Herr Heinz-Willi Buslei wieder die einzelnen Klassenstufen im Feuerwehrhaus zur Schulung im richtigen Umgang mit Streichholz und im Verhalten bei auftretender Gefahr durch Feuer. Wehrleiter Buslei und unser Hausmeister Herr Lothar Pott, der als Hauptfeuerwehrmann bei der Freiwilligen Feuerwehr unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig ist, führten die Kinder durch die Räume des Feuerwehrhauses, erklärten oder demonstrierten Fahrzeuge und Geräte und brachten eine unendliche Geduld auf, um alle Fragen der Kinder zu beantworten.

Die Lesenacht

der 4. Schuljahre fand am 5.11. statt. Ihr war ein Besuch in der öffentlichen katholischen Bücherei hier in Vettelschoß vorangegangen, die eine recht große Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern zur Ausleihe anbietet.

Austausch mit weiterführenden Schulen

Im November pflegte unsere Grundschule wieder den Austausch mit den benachbarten weiterführenden Schulen. Die Lehrerinnen der 1. Klassen, Frau Dumath und Frau Schon-Ohnesorge besuchten am 9.11. Realschule und Gymnasium in Neustadt/Wied und trafen sich am 17.11. zu einem Gespräch mit den Klassenlehrern der jeweiligen 5. Klassen.

Theaterbesuch

„Das Dschungelbuch“ wurde vom Theater der Jugend in Bonn-Beuel aufgeführt und wurde von unseren vierten (22.11), dritten (26.11.) und ersten Klassen (7.12.) besucht.

Gesundes Frühstück selbst zubereiten, Fahrt zur Marksburg

Da eine gesunde Ernährung vor allem beim Lernen maßgeblich die Konzentration fördern kann, hatte Frau Schneider-Rüth die Ernährungsberaterin Frau Wickmann-Brüning eingeladen, die mit der vierten Klasse am 21. Januar ein gesundes Frühstück erarbeitete, das auch gleich mit viel Genuss verzehrt werden konnte.

Am 29. April machten sich die vierten Klassen zu einer Fahrt in die Marksburg bei Braubach auf.

Konzept für eine Ganztagschule

Das Vorhaben, eine Ganztagschule in Vettelschoß einzurichten, beschäftigte schon längere Zeit Bürgermeister Falk Schneider und die Gemeindeverwaltung. Nun sah man sich durch Erhebungen und Befragungen darin bestätigt, dass der Bedarf und das Interesse in der Elternschaft groß genug sei um einen Antrag bei der ADD Koblenz zu stellen. Diesem Antrag mussten ein Konzept der Schule und die Planungen der Gemeinde bezüglich Gebäude und Einrichtung beigefügt werden. Am

2.5.2005 wurde beides nun in einer Informationsveranstaltung den Eltern vorgelegt.

Die Entscheidung liegt nun bei der ADD Koblenz, ob in Zukunft an unserer Schule eine Ganztagschule eingerichtet werden wird.

Veranstaltungen und Fahrten zum Schuljahresende

Nach einem **Waldspaziergang mit dem Förster** am 2. Juni folgte am 9. Juni ein Waldquiz für die dritten Schuljahre (Frau Roos-Wertgen und Frau Grothendieck).

Am 16.6. fand in den beiden letzten Schulstunden wieder ein **Flohmarkt** statt, während am 18.6. eine **Sternwanderung (Wandertag)** für alle Klassen gestartet wurde.

Die Klassen 3a und 3b fuhren am 23.6. mit Frau Schon-Ohnesorge und Frau Dumath nach **Monrepos** und fanden sich am Abend des 23.6. zu einer **Lesenacht in der Schule** zusammen.

Die vierten Klassen (Frau Dahs und Frau Schneider-Rüth) erlebten zum **Abschluss ihrer Grundschulzeit** am 18.7. im **Freilichtmuseum Kommern** in einem ehemaligen und dort wieder aufgebauten Schulgebäude einen „**Unterricht wie vor hundert Jahren**“ und berichteten von ihren beeindruckenden Erlebnissen.

AG „Vom Rauchzeichen zum Handy“

Der Großvater eines Schülers, Herr Dr. Kalbhen, hatte im zweiten Halbjahr eine ganz besondere AG angeboten. Die Kinder befassten sich damit, welche Techniken die Menschheit zur Nachrichtenübermittlung entwickelte und tauchten damit ein in eine über 3000 Jahre alte Geschichte von Botschaften- und Nachrichtenübermittlung: Feuer- und Rauchzeichen, Marathonläufer, Briefe per Boten, Reiter und Postkutschen, Telegrafentelegraphenleitungen, Licht- und Morsezeichen, Telefone aus Holz, Verbindungen über „das Fräulein vom Amt“, Kurbeltelefone und moderne Geräte mit Wählscheibe und Tasten bis zum heutigen Handy lernten die Schüler durch den engagierten Großvater kennen. Flaschenpost wurde am Rhein verschickt und Nachrichten wurden zwischen zwei Morsegeräten (Nachbau aus dem 19. Jahrhundert) versendet. Die Kinder lernten den Unterschied zwischen optischer und elektrischer Telegrafie kennen und viele weitere interessante Methoden der Nachrichtenübermittlung.

Feier zum Abschied am 15. Juli

Da ich am Ende dieses Schuljahres in den Vorruhestand treten wollte, war die Zeit des Abschieds gekommen. Das Lehrerkollegium, die Schulklassen und die Schulgemeinschaft hatten schon wochenlang Vorbereitungen zur Abschiedsfeier getroffen und Gäste eingeladen. Tatkräftig wurde das Kollegium unterstützt von Hausmeister Herrn Lothar Pott. Auch das fleißige Team der Reinigungskräfte und der „Betreuenden Grundschule“ waren anwesend. Ich wurde mit großartigen Darbietungen, Tanz, Musik, Geschenken und einigen Ansprachen überrascht, was mich alles sehr berührte. „Ich schenk dir einen Regenbogen...“ mit diesem Lied wurde ich vor zehn Jahren an der Schule als Schulleiterin empfangen. Dasselbe Lied sangen nun zu Beginn der Feier die Kinder der vierten Klassen. Viele Kollegen aus benachbarten Schulen, die Vertreter der Kirchen, Pfarrer Joachim Fey, Frau Eva Dech und Pfarrer Bernd Peters, ehemalige Kolleginnen und Kollegen sowie ehemalige Schüler und viele Eltern waren gekommen. Auch meine Familie war unter den Gästen. Ortsbürgermeister Herr Falk Schneider und Regierungsschulrätin Frau Ulrike Sennlaub hielten Abschiedsreden. Die Kolleginnen hatten unseren Schulzahnarzt Herrn Bernd Hubner (Klavier) zur musikalischen Unterstützung gewinnen können und überraschten mich mit einem Reigen bunter Lieder, zusammengestellt aus den Anfangsbuchstaben meines Vornamens. Die dritten Schuljahre sangen „Mit 61 Jahren...“ und baten meinen Mann Heinz und mich zu einem Rock'n Roll aufs „Parkett“. Saskia Eulenbach und Nils Kröll waren unsere flotten Tanzpartner. Einen guten Tipp gaben die zweiten Schuljahre: „Versuchs mal mit Gemütlichkeit...“, Balus Lied aus dem Dschungelbuch, wurde gekonnt vorgetragen. Die ersten Schuljahre erfreuten uns mit ihren Englischkenntnissen, die sie auf spielerische Art zum Besten gaben.

Nach all diesen wundervollen, überraschenden Darbietungen und den lieben Grußworten fiel es mir nicht leicht, meine Dankes- und Abschiedsrede zu halten. Dass ich diese lebendige, herzliche Schulgemeinschaft im Ruhestand vermissen würde, war mir bewusst, aber ich konnte auch beruhigt auf Wiedersehen sagen, denn es war mir klar, dass ein solch engagiertes Kollegium den gemeinsam entwickelten Geist der Schule weiterführen wird, zumal ich erfahren hatte, dass Konrektorin Frau Lisa Dahs meine Nachfolgerin sein würde.

Eigentlich wollte zum Schuljahresende auch die „Seele“ unseres Büros, Sekretärin Frau Heidi Haffner, in den Ruhestand treten. Aber ich erinnerte mich daran, welche wichtige Rolle sie bei meinem Einstieg in das Schulleiterleben gespielt hatte: Alle wichtigen Termine und Vorgänge waren ihr vertraut und sie mir somit eine große Unterstützung gewesen. Daher hatte ich sie gebeten, doch noch ein Jahr der Schule mit ihren Kenntnissen zur Verfügung zu stehen. Zum Glück hatte Frau Haffner sich darauf eingelassen.

Der letzte Schultag

Nach einem ökumenischen Abschlussgottesdienst für die vierten Klassen fand in der Eingangshalle ein gemeinsames Singen mit allen Schülern statt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Sieger- und Ehrenurkunden verliehen, die die Schüler bei den Bundesjugendspielen errungen hatten.

Nach dem Unterricht fand ein Abschiedsessen statt, zu dem ich das Kollegium, unsere Sekretärin Frau Haffner, das Ehepaar Hubner und meinen Mann eingeladen hatte. Der Abschied von diesem großartigen Team und Kollegium fiel mir nicht leicht. Besondere Wegbegleiterinnen waren Frau Andres und Frau Serger gewesen, mit denen ich viele private und berufliche Erlebnisse teilen durfte. Auch die jahrelange und intensive Zusammenarbeit mit Sekretärin Frau Haffner und den anderen Kolleginnen (Frau Dahs, Frau Dumath, Frau Grothendieck, Frau Roos-Wertgen, Frau Schneider-Rüth und Frau Schon-Ohnesorge) hatte Freude gemacht und war eine Bereicherung für mich gewesen. Vielen Dank für die gemeinsame Zeit!

Elisabeth Kretz, im November 2016